



KREIS
STEINFURT

_____ (Datum)

_____ (E-Mail)

_____ (Name und Anschrift des Antragstellers)

_____ (Telefon)

**Kreis Steinfurt
- Umweltamt -
Untere Wasserbehörde
Tecklenburger Str. 10**

48563 Steinfurt

über die Stadt / Gemeinde _____

Antrag Niederschlagswasser

nach § 10 Wasserhaushaltsgesetz

(3fach)

Grundstück, auf dem Niederschlagswasser anfällt

Ort: _____ Straße, Nr.: _____

Gemarkung: _____ Flur: _____, Flurstücke: _____

Grundstücksgröße: _____ m², Wasserschutzgebiet: ja nein

Kanalanschluss vorhanden: ja nein

(Regenwasserkanal, Mischwasserkanal)

Nutzung des Grundstücks: Gewerbezwecke Wohnzwecke

(Gewerbeart: _____)

wird das Grundstück erstmalig bebaut: ja nein

Flächen, von denen Niederschlagswasser abgeleitet werden soll

Dachflächen _____ m²

Befestigte Hofflächen _____ m²

Stellplätze (PKW/LKW) _____ m²

Fahrwege _____ m²

Waren- oder Umladeplätze (Warenart: _____) _____ m²

Lagerfläche (Materialart: _____) _____ m²

sonstiges _____ m²

Summe: _____ m²

Vorbehandlung des Niederschlagswassers

keine Vorbehandlung Regenrückhaltebecken Regenklärbecken

Schlammfang Leichtflüssigkeitsabscheider _____

Angaben bei Einleitung in ein oberirdisches Gewässer

Gemarkung: _____ Flur: _____, Flurstücke: _____
 Gewässername und -nummer (falls bekannt): _____
 Wasser- und Bodenverband (falls bekannt): _____
 Topographische Karte Nr.: _____ Hochwert: _____, Rechtswert: _____
 fällt das Gewässer zeitweise trocken: ja nein

Angaben bei Versickerung (Angaben zum Grundstück, auf dem versickert werden soll)

Gemarkung: _____ Flur: _____, Flurstücke: _____
 Topographische Karte Nr.: _____ Hochwert: _____, Rechtswert: _____
 Bodenart (z. B. Sand, lehmiger Sand oder ähnliches): _____
 Mittlerer Grundwasserstand unter der Geländeoberfläche: _____ m
 Art der Versickerungsanlage: Flächenversickerung (Flächengröße: _____ m²)
 Muldenversickerung (Sohlfäche: _____ m²)
 (Muldentiefe: _____ m)
 (Volumen: _____ m³)
 Rohr-/Rigolenversickerung (Länge: _____ m)
 (Breite: _____ m)
 (Höhe: _____ m)
 Kombination von _____
 Abstand der Versickerungsanlage zur Grundstücksgrenze: _____ m
 Abstand zum nächsten unterkellerten Gebäude: _____ m

Weitere Erläuterungen

 (Unterschrift des Antragstellers)

 (Stempel und Unterschrift des Planers)

Dem Antrag sind folgende Anlagen beizufügen:

1. Übersichtskarte im Maßstab 1 : 25 000
2. Lageplan im Maßstab 1 : 500 mit Eintragung
 - der angeschlossenen Flächen
 - der Entwässerungseinrichtungen (Leitung, Vorbehandlung, Einleitung-/Versickerungsstelle)
 - der Einleitungsstelle/Versickerungsanlage
3. Berechnung der Versickerungsanlage nach ATV A 138 (bei mehr als 300 m² angeschlossene Fläche)
4. Erläuterungsbericht mit hydraulischer Berechnung (bei Einleitung in ein oberirdisches Gewässer) oder Nachweis der Auswirkungen auf das Grundwasser (bei Versickerung)
5. Sonstiges (z. B. geohydrologisches Gutachten, Querschnittszeichnung)

Stellungnahme der Stadt/Gemeinde (nur von der Ortsbehörde auszufüllen)

Die Stadt/Gemeinde befreit den Antragsteller vom Anschluss- und Benutzungszwang entsprechend der Satzung:

 ja nein, *Begründung siehe Rückseite*

Die Stadt/Gemeinde stellt den Nutzungsberechtigten bezüglich des Niederschlagswassers von der Abwasserüberlassungspflicht im Rahmen der beantragten Erlaubnis frei (§ 53 Abs. 1 c und Abs. 3 a LWG NRW):

 ja nein, *Begründung siehe Rückseite***Die nachfolgenden Angaben sind nur bei Versickerungen erforderlich:**

Das Bauvorhaben liegt im

 Außenbereich (§ 35 BauGB) unverplanten Innenbereich (§ 34 BauGB) Bereich eines Bebauungsplanes (§ 30 BauGB)

Hydrogeologische Untersuchung zur Versickerung von Niederschlagswasser im Zuge eines Bebauungsplanes liegen vor:

 nein ja, Ergebnis:

Festsetzungen im Bebauungsplan bezüglich der Niederschlagswasserbeseitigung:

 nein ja, folgende:

(Stempel und Unterschrift der Stadt/Gemeinde)